

Flensburg, den 07.06.2025

Pressemitteilung

Einweihung des „Renate-Delfs-Platzes“ und Eröffnung der neuen Fördepromenade

Mit der feierlichen Einweihung des „Renate-Delfs-Platzes“ und der offiziellen Freigabe der neu gestalteten Fördepromenade ist heute in Flensburg ein bedeutender Ort der Erinnerung, des Austauschs und der Zukunftsgestaltung eröffnet worden. Zahlreiche geladene Gäste aus Politik, Stadtgesellschaft und digitalem Innovationsumfeld kamen am Vormittag am Wasserplatz im Galwik-Park zusammen, um dieses besondere Ereignis zu feiern.

Die Veranstaltung begann um 10:30 Uhr mit Grußworten von **Oberbürgermeister Dr. Fabian Geyer**, **Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack** sowie **Andreas Delfs**, Sohn der Flensburger Ehrenbürgerin Renate Delfs. In bewegenden Worten erinnerten sie an das Wirken der engagierten Schriftstellerin und Schauspielerin und würdigten die Bedeutung des neu benannten Platzes. Anschließend enthüllten **Stadtpräsidentin Susanne Schäfer-Quäck** und **OB Dr. Geyer** feierlich das Schild des neuen „Renate-Delfs-Platzes“.

Ein zukunftsweisendes Element der Eröffnung war die **Vorstellung der autonomen Hafenfähre „AutoGnom“** durch **Malte Zinke**, Geschäftsführer der Digitalagentur Smarte Grenzregion. Der Prototyp steht sinnbildlich für die innovativen digitalen Lösungen, die im Rahmen der Smarten Grenzregion zwischen den Meeren entstehen und die Mobilität der Zukunft greifbar machen.

Nach der symbolischen Freigabe der Fördepromenade durch die Stadtspitze führte ein gemeinsamer Spaziergang entlang des neuen Uferweges zum **Schiffahrtsmuseum Flensburg**, wo um 12:00 Uhr die Ausstellung **„Zum Leben und Werk von Renate Delfs“** eröffnet wurde. Die musikalische Begleitung übernahmen Marie Olsen (Gesang) und Jens Petersen (Klavier). Der anschließende Rundgang durch die Ausstellung bot den geladenen Gästen tiefe Einblicke in das vielseitige Schaffen der Autorin.

Die neue Fördepromenade steht exemplarisch für eine nachhaltige, lebenswerte und digital vernetzte Stadtentwicklung. Begleitet wurde die Veranstaltung durch die Smarte Grenzregion zwischen den Meeren – ein Modellprojekt im Rahmen der „Modellprojekte Smart Cities“, gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und der KfW. Ziel ist es, digitale Lösungen zu entwickeln, die den Alltag der Menschen erleichtern, die Lebensqualität erhöhen

Über die „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“:

Die „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“ ist eine Modellregion im Rahmen des Bundesprojektes „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“, gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und der Förderbank KfW. Die Stadt Flensburg und die Kreise Schleswig-Flensburg und Nordfriesland haben sich hier zusammengetan, um gemeinsam die Digitalisierung in der Region voranzubringen und um Lösungen umzusetzen, die den Alltag der Menschen erleichtern, die Lebensverhältnisse verbessern und die Region zukunftsfest machen. Für die Umsetzung wurde die Digitalagentur Smarte Grenzregion GmbH mit Sitz in Flensburg gegründet. Das Projekt läuft bis Ende 2027. Mehr Informationen auf www.smarte-grenzregion.de.

V.i.S.d.P. Digitalagentur Smarte Grenzregion GmbH, Melina Schillig, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Friesische Straße 21, 24937 Flensburg, Tel. 0160/14 84 681, E-Mail: melina.schillig@smarte-grenzregion.de.

und die Region zukunftsfest machen. Die Präsentation der autonomen Hafenfähre war ein sichtbares Zeichen dafür, wie Digitalisierung vor Ort lebendig und erlebbar wird.

Ansprechpartner:in für Rückfragen:

Clemens Teschendorf
Pressesprecher der Stadt Flensburg
E-Mail: teschendorf.clemens@flensburg.de
Telefon: 0461 852542

Über die „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“:

Die „Smarte Grenzregion zwischen den Meeren“ ist eine Modellregion im Rahmen des Bundesprojektes „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“, gefördert vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWBS) und der Förderbank KfW. Die Stadt Flensburg und die Kreise Schleswig-Flensburg und Nordfriesland haben sich hier zusammengetan, um gemeinsam die Digitalisierung in der Region voranzubringen und um Lösungen umzusetzen, die den Alltag der Menschen erleichtern, die Lebensverhältnisse verbessern und die Region zukunftsfest machen. Für die Umsetzung wurde die Digitalagentur Smarte Grenzregion GmbH mit Sitz in Flensburg gegründet. Das Projekt läuft bis Ende 2027. Mehr Informationen auf www.smarte-grenzregion.de.

V.i.S.d.P. Digitalagentur Smarte Grenzregion GmbH, Melina Schillig, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Friesische Straße 21, 24937 Flensburg, Tel. 0160/14 84 681, E-Mail: melina.schillig@smarte-grenzregion.de.